

ERZÄHLENDE KURZFILME

PROFIL

Fast jeder liebt sie: Die Momente auf der Couch oder im Kino, in denen wir die wahre Welt durch einen guten Film kurz vergessen oder durch das Gesehene zum Nachdenken angeregt werden. Dass diese Effekte beim Zuschauer einsetzen, ist Produkt eines aufwendigen und professionellen Drehablaufs. Viele Menschen arbeiten über einen langen Zeitraum an einem Film. Es gibt nicht nur Schauspieler, sondern auch Regisseure, Tontechniker, Kameraleute, Cutter und viele mehr.

Wir, Herr Sonntag und Herr Pahl, beides große Filmliebhaber, wollen mit euch einen solchen Drehablauf durchführen. Um ein professionelles Produkt herstellen zu können, wollen wir uns in diesem Projekt auf Kurzfilme von einer Länge von maximal 4-5 Minuten beschränken. In diesen Minuten sollt ihr in Kleingruppen eure eigene Geschichte zu spannenden Themen erzählen. Dabei kann es um Rassismus, Nachhaltigkeit oder andere Themen gehen. Ihr erhaltet auch eine Einführung in die Grundlagen des Erzählens. Wichtig ist nur, dass wir als Drehort die Schule nutzen, sodass ihre eure Geschichten an diesen Drehort anpassen sollt. Wichtig: Wir drehen keine Dokumentarfilme.

Wir unterstützen euch bei dem Drehablauf, indem wir euch z.B. wichtige Aspekte der professionellen Filmproduktion beibringen und euch auf mögliche Fehlerquellen hinweisen.

Mitmachen kann jeder, der Filme liebt, teamfähig ist und sich nicht vor intensiver und konzentrierter Arbeit scheut. Denn eines solltet ihr nicht unterschätzen: Von einer Filmidee bis zum fertigen Produkt ist es ein langer Weg, aber auch ein spannender und spaßiger.

FÜR WEN? PROJEKTGRÖßE

Das Projekt ist geeignet für die Klassenstufe 9-12

Maximale Teilnehmerzahl von 35 SuS

VORAUSSETZUNGEN

Kosten?

Es sind keine Kosten vorgesehen.

Vorerfahrungen?

Vorerfahrungen sind nicht nötig. Aspekte der Kameraführung, der Erzählperspektiven, des Schnittes, des Storytellings uvm. können wir euch beibringen. Falls ihr schon Kenntnisse besitzt, werden wir diese sehr gerne einbinden und berücksichtigen.

Wir werden vorrangig mit Smartphones drehen. Niemand braucht eine professionelle Kamera. Wichtig: Ihr solltet ein tragbares Gerät mit Schnittprogramm besitzen oder leihen können. Freizugängliche Software genügt.

Wer bietet an?

Herr Sonntag und Herr Pahl

